

Odenwald-Institut der Karl Kübel Stiftung

Newsletter Nr. 04/2016 19. Mai 2016



EduAction Bildungsgipfel 1.-2. Juli 2016 – Karl Kübel Akademie ist dabei

Liebe Leser/innen und Interessent/innen,

„Paradies im Alltag – ein Widerspruch? Über 300 Menschen beschäftigten sich mit Sinn und Ziel der Paararbeit in Zeiten von Globalisierung und Digitalisierung. Berichte und Vorträge des Symposiums Paartherapie 2016 in Darmstadt sind abrufbar. Eingeladen hatten die deutsche Gesellschaft für Integrative Paartherapie und Paarsynthese (GIIP e.V.) und das Odenwald-Institut.

Themen:

- > [Ergebnisse Symposion Paartherapie](#)
- > [EduAction – Bildungsgipfel Rhein-Neckar 2016](#)
- > [Aus dem Programm der Karl Kübel Akademie](#)
- > [Bildungsbus zu Kinder- und Familienzentren \(KiFaZ\) ...](#)
- > [Lebensübergänge gestalten](#)
- > [Für Schnellentschlossene: Nur noch 1-2 freie Plätze](#)
- > [Seminar-Mix](#)

> [Ergebnisse Symposion Paartherapie](#)



Liebe sollte als größte Ressource einer Gesellschaft und als Konzept für Krisenarbeit und Konfliktlösung in Schulen gelehrt werden, in Politikprogrammen stehen und von Unternehmen unterstützt werden. So lautete eine Botschaft auf dem Symposium. Therapeutische, beratende Fachkräfte und Privatpersonen beschäftigen sich gemeinsam mit Sinn und Ziel der Paararbeit in Zeiten von Globalisierung und Digitalisierung. Mit im Boot waren Kirche, Wissenschaft und Politik. Mehr als zehn Workshops vertieften die acht Fachvorträge zu unterschiedlichen Richtungen. Die Fachvorträge sind als CD/DVD einzeln und als Gesamt-DVD erhältlich.

[Presseberichte und Infos zum Symposium Paartherapie 2016 ...](#)

[zurück](#)

> EduAction – Bildungsgipfel Rhein-Neckar 2016



Nach dem Symposium in Darmstadt steht mit dem Bildungsgipfel Rhein-Neckar die nächste Sonderveranstaltung vor der Tür. **Am 2. Juli** gestaltet das Odenwald-Institut beim EduAction Bildungsgipfel Rhein-Neckar 2016 (1. bis 2. Juli) einen **Workshoptag** mit drei Angeboten aus dem Programm der Karl Kübel Akademie für den Alltag von Leitungs- und Führungskräften. Die drei Ansätze sind: Bodybased Leadership - Neuro-systemische Interventionen; Coaching als Profession und Zielvereinbarungen mit Mitarbeitenden.

Zu Programm und Ticketbuchung online: [EduAction – Bildungsgipfel Rhein-Neckar 2016](#)

[zurück](#)

> Aus dem Programm der Karl Kübel Akademie

Für einige der Angebote aus dem Programm der Karl Kübel Akademie können Personen mit Wohn- oder Arbeitsort in Baden-Württemberg eine Förderung bis zu 50 Prozent der Seminargebühren erhalten. Mehr Infos zur Förderung: [Landesprogramm Baden-Württemberg „Fachkurse“](#).

Ansprechpartnerin für die Karl Kübel Akademie ist Britta Rademacher, Telefon 06207 605-110, E-Mail b.rademacher@odenwaldinstitut.de.

Aktuelle Angebote:

- Kraftvoll präsentieren
Ergebnisse präsentieren, Ideen vorstellen, Berichte abliefern, auf den Punkt kommen ...
Doro Plutte: 13. - 16.06.2016
[Kraftvoll präsentieren](#)
- PrEssenz - Die eigene „Führungs-Kraft“ erfahren
Für Leistungsfähigkeit, Effizienz und Gesundheit im Unternehmen
Joël Weser: 26. - 29.06.2016
[PrEssenz](#)
- Sicher in unerwarteten Situationen
Klarheit und Sicherheit mit Methoden aus dem Theaterspiel
Friedhelm Eckermann: 06. - 08.07.2016
[Sicher in unerwarteten Situationen](#)
- Transaktionsanalyse (TA) - Einführung
TA als wirksames Denk-, Sprach- und Verhaltensmodell zur Analyse und Veränderung von intra- und interpersonellen Prozessen
Dörthe Verres: 13. -15.07.2016
[Transaktionsanalyse \(TA\) - Einführung](#)
- In Balance
Wege der Vereinbarkeit von Familie und Beruf ausloten – Ein Seminar exklusiv für Führungskräfte mit ihren Familien
Gerd Jurczyk, Andrea Marschall-Schneider, Ralph Leonhardt: Start 13.07.2016
[In Balance](#)
- Weiterbildung Mediation – Standardisiertes Verfahren zur Konfliktlösung
Erfüllt die Anforderungen des Mediationsgesetzes sowie verschiedener Verbände
Osterberg-Institut. Start 04.07.2016
[Weiterbildung Mediation](#)

Zum Programm der [Karl Kübel Akademie](#)

[zurück](#)

> [Bildungsbus zu Kinder- und Familienzentren \(KiFaZ\)](#)

5 Standorte, 5 Bundesländer, 5 Tage - Die Fahrt mit dem Bildungsbus führt von Stuttgart nach Hamburg zu 5 Kinder- und Familienzentren. Fachkräfte lernen verschiedene KiFaZ-Modelle kennen, erleben Integration ganz praktisch, erfahren Geschichten, Konzepte und Kooperationen.

- Studienreise KiFaZ – Eine Fahrt mit dem Bildungsbus
Kinder- und Familienzentren zwischen Stuttgart und Hamburg erleben
Herbert Vogt: 28.11.-02.12.2016
[Infos zur Studienreise Kinder- und Familienzentren](#)

Im September startet die siebte Weiterbildung zum/zur Multiplikator/-in und Berater/-in für Kinder- und Familienzentren.

- Multiplikator/in und Berater/in für Kinder- und Familienzentren
Methoden, Strategien und Bausteine für die Begleitung und Beratung von Institutionen, Einrichtungen und Teams
Herbert Vogt, Vanessa Schlevogt: Start 05.09.2016
[Multiplikator/ in und Berater/in für Kinder- und Familienzentren](#)

Ansprechpartnerinnen sind: für die Studienreise Ilka Kaluza, Telefon 06207 605-119, i.kaluza@odenwaldinstitut.de, für die Weiterbildung Viola Rudat, Telefon 06207 605-120, v.rudat@odenwaldinstitut.de.

Sonderheft „Ein Familienzentrum leiten“

„Ein Familienzentrum leiten“ - Das Sonderheft von Daniela Kobelt Neuhaus (Autorin und Vorstandsmitglied der Karl Kübel Stiftung) und Hartmut W. Schmidt (Fotograf) ist beim Herder Verlag in der Themenreihe „kindergarten heute management kompakt“ erschienen.

Kontakt: E-Mail tritschler@herder.de und heitzler@herder.de

[zurück](#)

> [Lebensübergänge gestalten](#)

Ob der Eintritt vom Jugendlichen- ins Erwachsenenalter oder der Übergang von der Berufstätigkeit in den dritten Lebensabschnitt – in vielen Kulturen markieren Rituale solche Übergänge von einem Lebensabschnitt zum anderen. Hier einige Seminare zu Lebensübergängen:

- Die Nacht des Feuers
Ritual am Übergang vom Jungen zum Mann, für Jungen ab 13 Jahren mit ihren Vätern, Großvätern, Paten oder Mentoren
Dr. Dirk Ehrhard, Dr. Rainer Jaschek: 03.-05.06.2016
[Die Nacht des Feuers](#)
- Ausdrucksmalen – Spezial: 70+
Those were the days, my friend, I thought they'd never end
Laurence Fotheringham: 12.-17.06.2016
[Ausdrucksmalen – Spezial: 70+](#)
- Endlich frei!?
Aktionsplan für den Ruhestand
Georgia Drescher, Martin Drescher: 01.-03.07.2016
[Endlich frei!?](#)

[zurück](#)

> Für Schnellentschlossene: Nur noch 1-2 freie Plätze

- Bruder Mann – Tiger Mann
Was heißt für dich „Mann-Sein“? ... und wer definiert, was ein „echter Mann“ ist?
Dr. Edmond Richter: 03.-06.06.2016
[Bruder-Mann - Tiger-Mann](#)
- Ausdrucksmalen – Landschaft meiner Seele
Einführungseminar für die Weiterbildung Ausdrucksmalen - LEHRJAHRE
Michael Podszun: Start 19.-24.06.2016
[Ausdrucksmalen - Landschaft meiner Seele](#)
- 3. Systemische Werkstatt
Erfahrungsaustausch, Netzwerken, Systemische Praxis für Alumni und Teilnehmende der Weiterbildungen „Systemische Beratung“
Josy Fischer-Johannsen, Ulrich M. Treiber: 24.-26.06.2016
[3. Systemische Werkstatt](#)
- Mehr Energie und Effektivität im Berufsleben
In der Natur zu sich selbst kommen
Svenja Paus: 04.-08.07.2016
[Energie und Effektivität im Berufsleben](#)

[zurück](#)

> Seminar-Mix

- Innere Anteilsarbeit in Coaching und Beratung
Nach dem IFS-Modell (Internal Family System) von Dr. Richard C. Schwartz
Claudia Weis: 03.-04.06.2016
[Innere Anteilsarbeit in Coaching und Beratung](#)
- Stimme als Weg zum Selbst-bewusst-Sein
Die (Heil-)Kraft Deiner Stimme
Ursula Greven-Lindemann, Ulf Lindemann: Start 17.06.2016
[Stimme als Weg zum Selbst-bewusst-Sein](#)
- Ungewöhnlich wirksam!
Erlebnisstarke Methoden für Weiterbildner/innen
Dietmar Porcher: 20.-22.06.2016
[Ungewöhnlich wirksam!](#)
- Die stellvertretende Leitung
Die Rolle der stellvertretenden Leitung aus systemischer Sicht
Kim Kühner: 27.-29.06.2016
[Die stellvertretende Leitung](#)
- Systemische Beratung – Einführung
Als Lehrerfortbildung anerkannt
Ulrich M. Treiber: 03.-05.07.2016
[Systemische Beratung - Einführung](#)
- NLP Master-Ausbildung DVNLP
Zertifizierung möglich
Ingrid Blessing, Patricia Geißler: 08.-09.07.2016
[NLP Master-Ausbildung DVNLP](#)
- Mut tut gut – Ich bin es mir „Selbst“wert
Selbstermutigung – für den Alltag – für ein stabiles Selbstwertgefühl – für mehr Mut
Ulrike Strubel: 08.-09.07.2016
[Mut tut gut](#)
- Professionelle Nähe – professionelle Distanz
Balance zwischen emotionalem Engagement und gefühlloser Distanz gestalten

Ellen Kurda-Mack, Prof. Dr. Alfred Mack: 10.-12.07.2016
[Professionelle Nähe - Professionelle Distanz](#)

[zurück](#)

Informationen, Angebote und Anmeldemöglichkeiten unter www.odenwaldinstitut.de.

Das Odenwald-Institut erreichen Sie Montag bis Freitag von 9 bis 16 Uhr
unter Telefon 06207 605-0 sowie per Mail unter info@odenwaldinstitut.de.

Das Odenwald-Institut (OI)

führt als gemeinnützig anerkannte Bildungseinrichtung der Karl Kübel Stiftung für Kind und Familie werteorientierte Seminare, Aus- und Weiterbildungen sowie Fachtagungen mit international anerkannten Fachleuten und Konzepten durch. Schwerpunkte sind Beruf, Kommunikation, persönliche Entwicklung für Fach- und Führungskräfte, Paare, Familien, Kinder und Jugendliche. Es ist Kooperationspartner des Landes Hessen in der Fortbildung von Lehrern und Schulleitern sowie des Kreises Bergstraße in der Jugendbildung. Seit der Kooperation mit der Dietmar Hopp Stiftung im Rahmen der Aktion „Starke Weggefährten“ (2011 bis 2013) bietet das Odenwald-Institut Angebote für Hospize und Sterbebegleitende.

Herzliche Grüße
Ihr Team des Odenwald-Instituts

Impressum

Odenwald-Institut der Karl Kübel Stiftung
Tromm 25, 69843 Wald-Michelbach
Telefon 06207-605-117, Telefax 06207-605-111
m.mirswa@odenwaldinstitut.de
www.odenwaldinstitut.de

Institutsleitung: Dr. Goder-Fahlbusch, Peter Jakobs
USt-IdNr. DE 151 755 625
Stiftungsvorstand: Daniela Kobelt Neuhaus, Michael J. Böhmer, Ralf Tepel
Stiftungsrat (Vorsitzender): Matthias Wilkes
Stiftungsaufsicht: Regierungspräsidium Darmstadt, Az: 25d 04/11-(1)-23

Redaktion

Dr. Sigrid Goder-Fahlbusch (verantwortlich i.S.d.P.), Marion Mirswa

Newsletter abmelden

über newsletter@odenwaldinstitut.de

Urheberrechtshinweise

Texte aus diesem Newsletter dürfen unter Angabe von Quelle und Autor/innen zitiert werden.

Datenschutz: Ihre Daten geben wir selbstverständlich nicht an Dritte weiter.

Haftungshinweise

Alle Informationen auf diesen Seiten wurden sorgfältig ausgewählt und zusammengestellt. Dennoch können wir keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen übernehmen. Die Verantwortung für die einzelnen externen Beiträge liegt bei den jeweiligen Autoren/innen und gibt nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder die des Odenwald-Instituts wieder. Ebenso übernehmen wir keinerlei Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.